



Niederschrift

Sitzung der Ratsversammlung

Sitzungstermin:	Dienstag, 28.06.2022
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:20 Uhr
Ort, Raum:	in der Mensa der Klaus-Groth-Schule, Klaus-Groth-Str. 11

Anwesend

Sitzungsleitung

Klaus Früchtenicht	SPD Tornesch
--------------------	--------------

Gremienmitglieder

Sven Baumgart	FDP Tornesch	
Henry Braun	CDU Tornesch	
Hans-Jürgen Brede	B90/GRÜNE Tornesch	
Dr. Susanne Dohrn	SPD Tornesch	
Manfred Fäcke	SPD Tornesch	
Henrik Haeder	FDP Tornesch	
Ann Christin Hahn	B90/GRÜNE Tornesch	
Howe Heitmann	CDU Tornesch	
Lars Janzen	B90/GRÜNE Tornesch	
Torben Jochens	CDU Tornesch	
Daniel Kölbl	CDU Tornesch	
Thorsten Mann	SPD Tornesch	
Elena Mohr	CDU Tornesch	
Dörte Plautz	B90/GRÜNE Tornesch	
Sönke Pracht	CDU Tornesch	
Andreas Quast	CDU Tornesch	
Christopher Radon	CDU Tornesch	
Helmut Rahn	B90/GRÜNE Tornesch	
Artur Rieck	SPD Tornesch	
Peter Schley	SPD Tornesch	
Henry Stümer	CDU Tornesch	
Dagmar Sydow-Graen	B90/GRÜNE Tornesch	Sitzungsleitung zu TOP 10
Gunnar Werner	FDP Tornesch	

Verwaltung

Sabine Kählert
Torsten Kopper
Inga Ries

Bgm.in Tornesch
Verwaltung Tornesch
Verwaltung Tornesch

Abwesend

Sitzungsleitung

Friedrich Meyer-Hildebrand

CDU Tornesch

entschuldigt

Gremienmitglieder

Horst Lichte

SPD Tornesch

entschuldigt

Kai Schmidt

CDU Tornesch

entschuldigt

Justus Schmitt

CDU Tornesch

entschuldigt

Gäste:

Frau Beate Hohenstein, bisherige Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Tornesch

Anja Dankworth, zukünftige Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Tornesch

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung
- 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.03.2022
- 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.05.2022
- 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Bericht der Bürgermeisterin VO/22/730
- 7 Abberufung der bisherigen Gleichstellungsbeauftragten und Bestellung einer neuen Gleichstellungsbeauftragten VO/22/723-1
- 8 Umbesetzung von Ausschüssen VO/22/739
- 9 Vorschlag für eine Satzung zur Bildung eines Kinder- und Jugendbeirates der Stadt Tornesch VO/22/711-1
- 9.1 FDP-Antrag: Ergänzung zur Satzung zum Kinder- und Jugendbeirat VO/22/711-2
- 10 Antrag der Fraktionen SPD, FDP, BÜNDIS 90/DIE GRÜNEN: Entscheidung für einen Grundschulneubau VO/22/732
- 10.1 Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion zur Entscheidung über einen Grundschulneubau VO/22/732-1
- 11 Feststellung des doppelten Haushaltsplans der Grundstücksgesellschaft Sportpark Tornesch GGS für das Wirtschaftsjahr 2022 (Wirtschaftsplan) VO/22/660

- | | | |
|------|--|-------------|
| 11.1 | Feststellung des doppelten Haushaltsplans der Grundstücksgesellschaft Sportpark Tornesch GGS für das Wirtschaftsjahr 2022 (Wirtschaftsplan) | VO/22/660-1 |
| 12 | Sondervermögen der Kameradschaftskassen der Freiwilligen Feuerwehr Tornesch
a) Rechnungslegung 2021
b) Einnahme- und Ausgabeplanung 2022 | VO/22/718 |
| 13 | Erlass einer Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplans 112 "Westlich Friedrichstr., nördlich Jürgen-Siemsen-Str." | VO/22/648 |
| 14 | Schaffung einer Planstelle für den dualen Studiengang Soziale Arbeit | VO/22/738 |
| 15 | Ehrung und Verabschiedung von Ratsmitgliedern
Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Ratsversammlung | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen. Außerdem wird beschlossen, die Tagesordnungspunkte 16 und 17 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	0	0

Beratungsverlauf:

RH Fruchtenicht vertritt heute BV Meyer-Hildebrand in der Sitzungsleitung. BV Fruchtenicht eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Ratsversammlung fest.

Die Verwaltung beantragt, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

- Die TOPé 7 und 19 können entfallen, da keine Anfragen von Ratsmitgliedern vorliegen;
- Der geplante TOP 15 U+I-Verträge für die Kreisstraßen sollte entfallen, da noch keine finale Beschlussempfehlung des Fachausschusses vorliegt;
- Der TOP 16 „Schaffung einer Planstelle für den dualen Studiengang Soziale Dienste“ sollte als Dringlichkeitspunkt mit auf die TO genommen werden, damit zum Herbstsemester ein/e Student/in eingestellt werden kann.

Über sie so veränderte lässt BV Fruchtenicht abstimmen.

2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Seitens der anwesenden Einwohner*innen werden keine Fragen gestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.03.2022

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung vom 22.03. 2022 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	0	0

Beratungsverlauf: ohne

4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.05.2022

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung vom 24.05.2022 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	5

Beratungsverlauf: ohne

5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:

Bürgermeisterin Kählert gibt bekannt, dass die Ratsversammlung in der Sitzung am 22.03.2022 Beschlüsse zur finanziellen Neuaufstellung des Torneums gefasst hat. Hierfür wurden zahlreiche Verträge neu abgeschlossen oder verändert. Die GGS verpachtet künftig die drei Teilbereiche des Torneums (Gastronomie, Soccerhalle und Vereinstrakt) mit jeweils einem eigenen Vertrag. Hierzu wurden alte Verträge aufgehoben oder teilweise angepasst.

Die gesamte finanzielle Auswirkung der Beschlüsse in Höhe von 1.003.939,92 €, beinhaltet u.a. 209.200 € für die Zeit der pandemiebedingten Schließung, die direkt an die GGS für den

Pachtausfall gezahlt werden; 100.000 € dienen zur Erhaltung des Stammkapitals der GGS. Der Zuschuss zur Pflege der Außenanlagen wurde auf 30.000 €/Jahr gesenkt und 14.000 € zur Beschaffung für notwendige Gerätschaften bewilligt.

Frau Ries ergänzt, dass die Ratsversammlung der Verlängerung der Trägerschaft für den Offenen Ganzttag an der Fritz-Reuter-Schule für 1 weiteres Jahr zugestimmt hat.

6 Bericht der Bürgermeisterin

VOI/22/730

Beratungsverlauf:

Bürgermeisterin Kählert verliest ihren schriftlich vorliegenden Bericht. Nachfragen hierzu werden nicht gestellt.

7 Abberufung der bisherigen Gleichstellungsbeauftragten und Bestellung einer neuen Gleichstellungsbeauftragten

VOI/22/723-1

Beschluss:

1. Die Bestellung zur hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Tornesch von Frau Beate Hohenstein vom 05.07.2018 wird mit Wirkung zum 01.08.2022 widerrufen.
2. Frau Anja Dankworth wird mit Wirkung zum 01.08.2022 zur hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Tornesch bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	0	0

Beratungsverlauf:

Herr Hauptausschussvorsitzende, RH Radon, berichtet, dass Frau Hohenstein gebeten hatte, aus dem Amt entlassen zu werden. Nachdem eine interne Ausschreibung der Stelle keinen Erfolg hatte, wurde sie extern ausgeschrieben. Frau Dankworth konnte sich in den Vorstellungsgesprächen durchsetzen und stellte sich dem Hauptausschuss am 20.06.2022 vor. Daraufhin erfolgte eine einstimmige Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung. Nach der Beschlussfassung bedankt sich BV Früchtenicht bei Frau Hohenstein mit einem Blumenstrauß für ihre geleistete Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte und begrüßt Frau Dankworth ebenfalls mit einem Blumenstrauß und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt nachstehende Um- und Neubesetzungen in den ständigen Ausschüssen und in den Kindergartenbeiräten:

- **Hauptausschuss:**
Mitglied der SPD: RH Artur Rieck statt Manfred Fäcke
Vertretung der SPD: RF Kyra Laser statt RH Artur Rieck
- **Ausschuss für Finanzen**
Mitglied der SPD: RH Thorsten Mann statt Manfred Fäcke
(Herr Mann entfällt als Vertreter)
Vertretung der CDU: bgl. M. Nils Ebers statt bgl. Mitglied Daniel Markus
- **Bau- und Planungsausschuss**
Vertretung der SPD: RF Kyra Laser statt bgl.M. Andreas Gerdts
bgl.M. F. Bonkowski statt Süreyya Akbulut
Vertretung der Grünen:
bgl.M. Jonas Proeger statt Monika Thiel
- **Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen**
Vertretung der CDU: bgl.M. Daniel Markus statt RH Kai Schmidt
Vertretung der FDP: bgl.M. Miguel Gonzales Puentes statt NN
- **Umweltausschuss:**
Vertretung der CDU: bgl.M. Angelika Klatt statt bgl.M. Job Meyer
- **Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung:**
Mitglied der SPD: RH Artur Rieck statt Manfred Fäcke
Vertretung der SPD: RH Horst Lichte statt RH Artur Rieck
- **Kindergartenbeiräte:**
Vertretung der CDU: RH Christopher Radon statt RH Kai Schmidt
RH Justus Schmitt statt NN.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	0	0

Beratungsverlauf: Ohne, die Anträge der Fraktionen wurden in einer Vorlage zusammen gefasst.

9 Vorschlag für eine Satzung zur Bildung eines Kinder- und Jugendbeirates der Stadt Tornesch

VO/22/711-1

Beschluss:

Dem vorliegenden Entwurf für eine Satzung zur Bildung eines Kinder- und Jugendbeirates wird mit nachstehender Änderung zugestimmt:

1. § 4 Zusammensetzung und Wahlzeit des Kinder- und Jugendbeirates Absatz (1), Satz 1 wird wie folgt ergänzt: mindestens **5 und bis zu 9**
2. § 10 Wahlergebnis- Absatz (1) Satz 2 wird im Text die Zahl 5 durch die Zahl **9** ersetzt

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	0	0

Beratungsverlauf:

Der stellv. Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen, RH Brede, berichtet, dass es Wunsch des Ausschusses war, einen Kinder- und Jugendbeirat in Tornesch zu etablieren. Eine Arbeitsgruppe hat dann einen Entwurf der Errichtungssatzung gefertigt, der heute zur Abstimmung vorliegt. Fraktionsübergreifend ist man sich darüber einig, dass der Beirat aus 5 bis zu 9 Kindern und Jugendlichen bestehen sollte. Daher hat die FDP-Fraktion in Absprache mit der CDU, den GRÜNEN und der SPD für heute noch einen Änderungsantrag gestellt. RH Brede bitte um Zustimmung zur Satzung mit dem Änderungsantrag.

9.1 FDP-Antrag: Ergänzung zur Satzung zum Kinder- und Jugendbeirat

VO/22/711-2

Beratungsverlauf: siehe TOP 9

**10 Antrag der Fraktionen SPD, FDP, BÜNDIS 90/DIE GRÜNEN:
Entscheidung für einen Grundschulneubau**

VO/22/732

Beschluss:

Die Ratsversammlung spricht sich für einen vierzügigen Grundschulneubau der Johannes-Schwennesen-Schule aus. Die daraus resultierenden Aufgaben sollen verstärkt verfolgt werden. Die Optionen zur Erweiterung und Ertüchtigung der bestehenden Grundschulstandorte

sollen nur so weit verfolgt werden, wie es zur Beschulung der anwachsenden Schüler*innenzahlen bis zur Fertigstellung des Neubaus notwendig ist.

Die Ratsversammlung spricht sich für eine Modulbauweise für den Schulneubau aus, wenn keine technischen oder pädagogischen Erfordernisse (s.u.a. erarbeitetes Raumkonzept von Team Johannes-Schwennesen-Schule und Drees&Sommer) dagegen sprechen und bittet um parallele Beratung der entsprechenden Themen im Bau- und Planungsausschuss.

Die notwendigen Haushaltsmittel sind in die Haushaltsplanung 2023 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	8	1

Beratungsverlauf:

BV Früchtenicht erklärt sich für befangen und verlässt vor der Beratung und Beschlussfassung zu TOP 10 und 10.1 den Sitzungssaal. Die 2. stellv. Bürgervorsteherin, RF Sydow-Graen, übernimmt die Sitzungsleitung.

RH Brede erläutert, wie der gemeinsame Antrag der GRÜNEN, der SPD und der FDP im Verlauf der letzten Jahre über die Diskussion über die Grundschulen und der zukünftigen Schüler*innenzahl im JSSKB entstanden ist. RH Jochens fragt nach, welche Haushaltsmittel in den Haushalt eingestellt werden sollen. RH Brede antwortet, dass zunächst Planungsmittel eingeworben werden sollen. Über den gemeinsamen Antrag wird ohne weitere Diskussion abgestimmt.

10.1 Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion zur Entscheidung über einen Grundschulneubau

VO/22/732-1

Beschluss:

Das Büro Drees & Sommer wird beauftragt, ein Gutachten über die Ertüchtigung des Schulstandortes der Johannes-Schwennesen-Schule für die Kapazität von 325 / 350 Schülerinnen und Schülern zu erstellen. Dabei sollen folgende Varianten bewertet werden:

- a. Ertüchtigung der Johannes-Schwennesen-Schule unter Zukauf eines Nachbargrundstückes
- b. Ertüchtigung der Johannes-Schwennesen-Schule auf dem derzeit vorhandenen Schulgelände unter Berücksichtigung eines zeitlich nachgelagerten Zukaufs eines Nachbargrundstückes, um den Schulhof perspektivisch wieder zu erweitern.
- c. Ertüchtigung der Johannes-Schwennesen-Schule unter Berücksichtigung der im Eigentum der Stadt befindlichen Fläche des Schützenheims.

Die Haushaltsmittel sind außerplanmäßig im Nachtrag zum Jahr 2022 einzustellen. Die Finanzierung dafür soll aus den Mitteln des kommunalen Finanzausgleichs erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	14	0

Beratungsverlauf:

RH Radon bittet die anderen Fraktionen darum, dem Antrag der CDU-Fraktion parallel zur vorherigen Beschlussfassung zuzustimmen. Die Möglichkeit, die Johannes-Schwennesen-Schule doch zu ertüchtigen, sollte auf alle Fälle nicht vorschnell außer Acht gelassen werden. Es sollte mit geprüft werden. Einen Neubau einer Grundschule hält er für die Stadt Tornesch in ihrer schlechten finanziellen Situation für nicht tragbar.

RF Hahn erinnert an die rege Bautätigkeit in Tornesch und dass dies natürlich mit wachsenden Schüler*innenzahlen verbunden ist. Die GRÜNEN haben dies immer mit Sorge zu den daraus entstehenden Infrastrukturanpassungen verfolgt. Grundschulen müssen Platz bieten, gerade vor dem gesellschaftlichen Hintergrund anderer Betreuungsmöglichkeiten. Dies ist am jetzigen Standort nicht möglich. Tornesch braucht gute Schulen.

RH Haeder fragt nach, wie die CDU plötzlich auf eine Kostenschätzung von ca. 50.000.000 € für einen Neubau mit Turnhalle und einer Bauzeit bis 2030 käme. RH Radon antwortet, dass es im Moment erhebliche Baukostensteigerungen gibt. Dies kann man gerade bei der Gemeinschaftsschule in Moorrege beobachten. Zur Zeitspanne antwortet er, dass zunächst einmal Baurecht für das Grundstück am Esinger Weg geschaffen werden muss. Dazu muss der F-Plan geändert werden und ein B-Plan aufgestellt werden. Ob es überhaupt zum Baurecht kommen wird, ist nicht vorhersehbar. Aufgrund von vollen Auftragsbüchern und Lieferkettenverzögerungen sind die Bauzeiten länger geworden. Alle Kinder, die heute 2 bis 6 Jahre alt sind, würden die neue Schule nicht besuchen können. Aus Sicht der CDU hätten die Beschlüsse zur Grundschulversorgung schneller gefasst werden können.

RH Rieck erinnert daran, dass die Johannes-Schwennesen-Schule aus Gründen des Denkmalschutzes und der Barrierefreiheit nicht ertüchtigungsfähig ist. Der Schulhof wäre für steigende Schüler*innenzahl zu klein. Nachbargrundstücke sind nicht frei. Nun gilt es keine Verzögerungen bei der Herleitung des Baurechtes zu haben.

RH Kölbl möchte von der Bürgermeisterin wissen, ob sie von Verkaufsbereitschaften umliegender Grundstücke wisse. Bürgermeisterin Kählerlert antwortet, dass Grundstücksverhandlungen einer Verschwiegenheitspflicht unterliegen und sie dies kaum in öffentlicher Sitzung kundtun darf.

RH Werner ergänzt, dass mehrere Grundstücke gleichzeitig frei sein müssten, um den notwendigen Raum für die Schule zu schaffen.

Nach anschließender Diskussion bittet die CDU als Antragsteller um Zustimmung zu ihrem Beschlussvorschlag.

Nach der Beschlussfassung übernimmt BV Früchtenicht wieder die Sitzungsleitung.

11 Feststellung des doppelten Haushaltsplans der Grundstücksgesellschaft Sportpark Tornesch GGS für das Wirtschaftsjahr 2022 (Wirtschaftsplan)

VO/22/660

Beratungsverlauf: siehe TOP 11.1

11.1 Feststellung des doppelten Haushaltsplans der Grundstücksgesellschaft Sportpark Tornesch GGS für das Wirtschaftsjahr 2022 (Wirtschaftsplan)

VO/22/660-1

Beschluss:

Der von der GGS für das Wirtschaftsjahr 2022 vorgelegte Haushaltsplan (Wirtschaftsplan) wird mit folgenden Beträgen festgestellt:

Im Ergebnisplan werden die Erträge mit 311.800 Euro sowie die Aufwendungen mit 307.900 Euro festgestellt. Es wird ein Jahresgewinn von insgesamt 3.900 Euro erwartet. Im Finanzplan werden die Einzahlungen mit 414.300 Euro sowie die Auszahlungen mit 269.000 Euro festgestellt. Der Gesamtbetrag der Kredite beträgt 0 Euro. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.000.000 Euro festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
18	6	0

Beratungsverlauf:

RH Fäcke übernimmt als Finanzausschussmitglied den Sachvortrag für den Wirtschaftsplan der GGS. Dieser Wirtschaftsplan beinhaltet die Planzahlen aufgrund der beschlossenen Sachentscheidungen und beinhalten überwiegend Leistungen der Stadt. Die Verpachtungssituation der Soccerhalle und der Gastronomie sind ungewiss. Er bittet um Zustimmung zum Wirtschaftsplan.

Die GRÜNEN-Mitglieder des Finanzausschusses sind der Beschlussempfehlung nicht gefolgt, so RH Janzen. Die Höhe der Kassenkredite von 1 Mio. € findet er zu hoch. Zudem liegen geprüfte Finanzrechnungen noch nicht vor. Der Fachdienst Finanzen hat nur ein grobes Zahlenwerk geliefert. Diese stimmen in Teilbereichen nicht. Die Aufteilung in Gastronomie, Soccerhalle und Vereinstrakt war sinnvoll, es liegen aber immer noch keine vernünftigen Zahlen vor. Seiner Meinung nach hatte die Verwaltung ausreichend Zeit und kritisiert die Werkleiterin stark, keine Zukunftspläne für das Torneum vorzulegen.

Bürgermeister Kählert entgegnet, dass sich RH Janzen nur beklagt, aber selbst keine Zukunftsideen vorbringt. Die Selbstverwaltung entscheidet, die Verwaltung setzt dann um. Sie erinnert daran, dass über 800 Einwohner*innen der Stadt Tornesch im Torneum erfolgreich

Sport betreiben. Der Abschluss 2018 der GGS wurde bereits geprüft. Durch die 3er-Aufteilung ergeben sich etliche Buchungen im Finanzsystem. Zur Vorbereitung der Beschlussfassung zum Torneum in der Ratsversammlung vom 22.03.2022 wurden etliche Verträge, auch in Zusammenarbeit mit einem Steuerberater und dem Innenministerium überprüft. Und das alles neben anderen personellen Problemen und der täglichen Arbeit im Fachdienst Finanzen. Die Beschlüsse zum Torneum sind weder in ihrer Amtszeit noch in der Wahlzeit der GRÜNEN gefasst worden. Es gibt Kredite, die bedient werden müssen Das Gebäude ist nun mal da. Sie fragt RH Janzen, wo seine Ideen und Anregungen sind.

RH Janzen antwortet, dass auch für die GRÜNEN die Sporttreibenden im Mittelpunkt stehen. Die Werkleiterin legt jedoch keine Zahlen vor, um zu wissen, welche Folgen Entscheidungen haben werden.

12 **Sondervermögen der Kameradschaftskassen der Freiwilligen Feuerwehr Tornesch**

VO/22/718

a) Rechnungslegung 2021

b) Einnahme- und Ausgabeplanung 2022

Beschluss:

1. Die Rechnungslegungen der Kameradschaftskassen der Gemeindefeuerwehr mit Jugendabteilung und den Ortswehren Tornesch-Ahrenlohe und Tornesch-Esingen für das Haushaltsjahr 2021 werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Ratsversammlung stimmt den Einnahme- und Ausgabeplanungen der Kameradschaftskassen für das Haushaltsjahr 2022 zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	0	0

Beratungsverlauf:

Der Hauptausschussvorsitzende bittet für diesen rechtlichen notwendigen Beschluss um Zustimmung.

13 **Erlas einer Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplans 112 "Westlich Friedrichstr., nördlich Jürgen-Siemsen-Str."**

VO/22/648

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt den anliegenden Entwurf einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des B-Plans 112 "Westlich Friedrichstr., nördlich Jürgen-Siemsen-Str."

als Satzung. Der Bereich umfasst das Gebiet südlich der Wilhelm-Schildhauer-Str., nördlich der Jürgen-Siemsen-Str. und in einer Tiefe bis zu 90 m westlich der Friedrichstraße, wie aus dem beiliegenden Lageplan ersichtlich.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	0	0

Beratungsverlauf:

Der Geltungsbereich wäre ohne Veränderungssperre nach § 34 BauGB bebaubar. Ein Investor möchte gerne im vorderen Teil der Friedrichstraße bauen. Es besteht Einigkeit mit ihm, hier einen vorhabenbezogener B-Plan zu entwickeln, so der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses, RH Stümer. Er bittet um Zustimmung zum Erlass der Veränderungssperre.

14 Schaffung einer Planstelle für den dualen Studiengang Soziale Arbeit

VO/22/738

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt die Schaffung einer Stelle für den dualen Studiengang Soziale Arbeit. Von Oktober bis Dezember 2022 wird die Stelle außerhalb des Stellenplanes bereitgestellt. Ab 2023 wird die Stelle in den Stellenplan übernommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	0	0

Beratungsverlauf:

Frau Ries erläutert, dass für den sozialpädagogischen Bereich eigener Nachwuchs über ein duales Studium ausgebildet werden soll. Der Markt in diesem Berufssegment ist hart umkämpft und die Altersstruktur der eigenen Sozialpädagogen zeigt auf, dass hier Handlungsbedarf besteht. Da das Studium im Herbst beginnt, bittet sie um Zustimmung der Ratsversammlung.

15 Ehrung und Verabschiedung von Ratsmitgliedern

Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Ratsversammlung

Beratungsverlauf:

BV Früchtenicht ehrt Ratsherrn Stümer für 10-jährige Zugehörigkeit zur Ratsversammlung und übergibt ihm eine Dankurkunde und ein Weinpräsent.

RH Fäcke hat sein Mandat zum 01.07.2022 niedergelegt. Die Verabschiedungsrede hält Bürgermeisterin Kählert und übergibt ihm ebenfalls ein Präsent. RH Fäcke bedankt sich bei allen für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit. Er wird unter Applaus verabschiedet.

Danach verpflichtet BV Früchtenicht die Nachrückerin Kyra Laser per 01.07.2022 auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

Es beginnt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Nachdem die Einwohner*innen und die Pressevertreterin den Sitzungssaal verlassen haben, wird mit der Sitzung fortgefahren.

Vorsitz:

Schriftführung:

Klaus Früchtenicht

Inga Ries